

Pressemitteilung - 25.01.2021

Alle Mitgliedsgemeinden haben zugestimmt

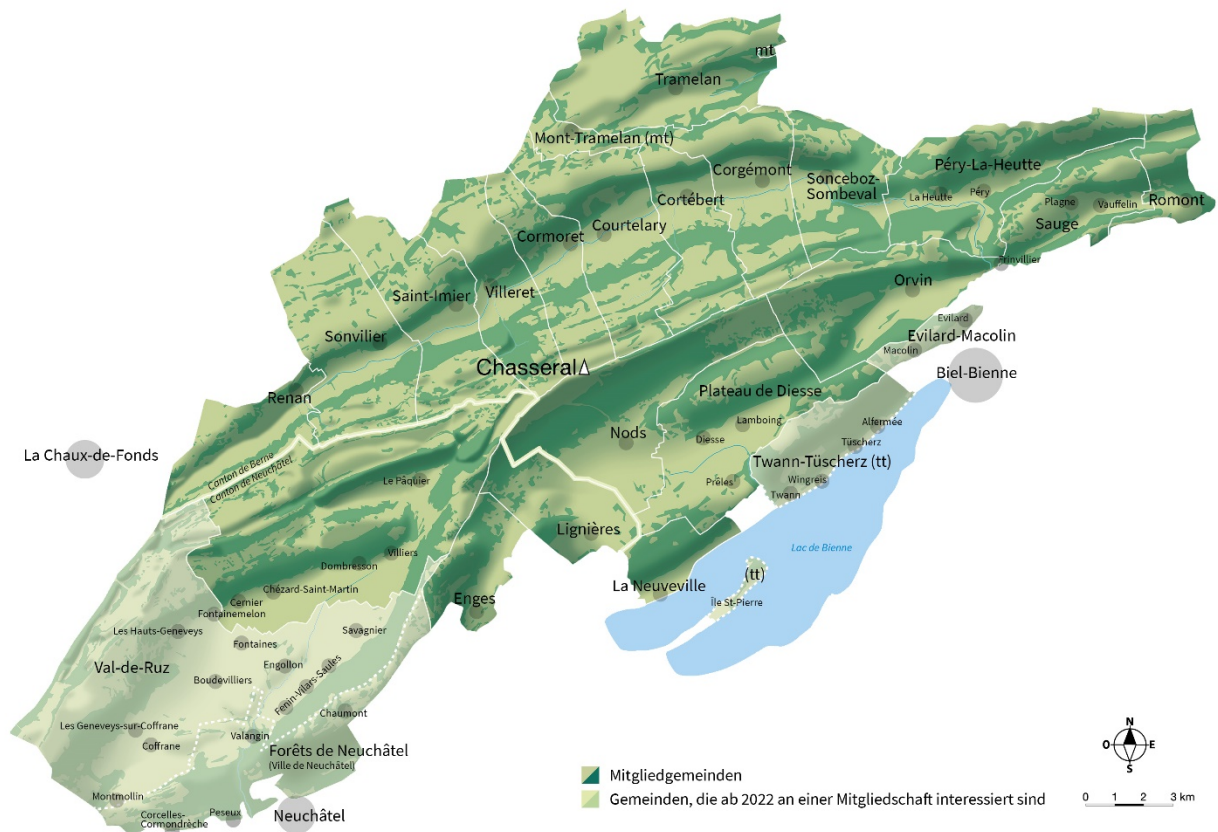
Mit dem Votum von Sonceboz-Sombeval und Orvin haben nun alle Mitgliedsgemeinden über die Erneuerung ihrer Mitgliedschaft im Park Chasseral für den Zeitraum 2022–2031 entschieden. Beide Gemeinden haben an den letzten beiden Sonntagen an den Urnen abgestimmt. Orvin hat sich mit 84 % für die Mitgliedschaftserneuerung ausgesprochen, Sonceboz-Sombeval mit 94 %. Damit haben alle Mitgliedsgemeinden ihre Mitgliedschaft entweder einstimmig oder mit sehr grosser Mehrheit erneuert.

Mit den neuen Gemeinden Twann-Tüscherz und Evilard-Macolin, die sich im vergangenen Dezember mit sehr grosser Mehrheit für ihren Beitritt ausgesprochen haben, wächst der regionale Naturpark Chasseral ab 2022 von 21 auf 23 Gemeinden an. Die kürzlich fusionierte Gemeinde Neuenburg muss noch über die Mitgliedschaft (ihrer Waldgebiete) entscheiden, während die Gemeinde Val-de-Ruz im vergangenen Dezember einstimmig beschlossen hat, ihre Mitgliedschaft im Park auf das gesamte Gemeindegebiet auszudehnen. Das erweiterte Parkgebiet (von 388 auf 490 km², das sind bei einem positiven Entscheid von Neuenburg 25 % mehr Fläche) stärkt den Park und eröffnet interessante Perspektiven für künftige Aktivitäten.

Der Park Chasseral bedankt sich bei den Bewohnerinnen und Bewohnern und den gewählten Vertreterinnen und Vertretern für das entgegengebrachte Vertrauen. Das Ausmass der Unterstützung – die Zustimmung des schlechtesten Ergebnisses lag bei 78 % – «zeugt von der Qualität der Arbeit, die wir seit 20 Jahren in Partnerschaft mit den Gemeinden, Institutionen und Bewohnern der Region leisten», erklärt Fabien Vogelsperger, Direktor des Regionalparks. «Allerdings gibt es keinen Grund, uns auf diesen Lorbeeren auszuruhen. Denn zahlreich sind die Erwartungen der Partnergemeinden, bedeutend die Herausforderungen für die Region. Insbesondere wenn es beispielsweise um die Freizeitmobilität, die Auswirkungen des Menschen auf die Biodiversität oder den Konsum lokal und nachhaltig produzierter Produkte geht.»

Sobald die letzte Gemeinde abgestimmt hat und es die aktuelle Lage in Bezug auf das Coronavirus erlaubt, werden die Gemeinden gebeten, den Parkvertrag formell zu unterzeichnen. Im Anschluss daran wird die Charta bis zum 30. Juni 2021 an den Bund übergeben. Vorbehaltlich der endgültigen Bestätigung durch das Bundesamt für Umwelt wird sie am 1. Januar 2022 in Kraft treten.

Gebietskarte für 2022



Bildlegende: Bei einer positiven Entscheidung der fusionierten Gemeinde Neuenburg Anfang 2021 würde der Park von 23 auf 24 Gemeinden und von 388 auf 490 km² wachsen, was einer Erweiterung von 25 % entspricht.

Infos, Interview und Kontakt:

Fabien Vogelsperger (Direktor)

fabien.vogelsperger@parcchasseral.ch

+41 (0)32 942 39 48 / +41 (0)79 797 51 22



Die Schweizer Pärke gehören seit 2012 zu den «Exzellenz-Regionen». Auch der regionale Naturpark Chasseral ist Bestandteil dieses Netzwerks. Er ist seit 2012 vom Bund anerkannt. Der Park hat sich zum Ziel gesetzt, sein bestehendes Naturerbe zu erhalten und zur Geltung zu bringen und dadurch einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region zu leisten. Der Park erstreckt sich über ein Gebiet von 38'000 ha und umfasst 21 Gemeinden (18 im Kanton Bern, 3 im Kanton Neuenburg), die sich für die ersten zehn Jahre zusammengeschlossen haben.